

Umwelterklärung 2024

Evangelische Kirchengemeinde Schwetzingen

Aktualisierte Version 2023



G. H.
19.03.2024

INHALTSANGABE



Inhaltsangabe	2
Impressum	3
Grußworte	
Steffen Groß.....	4
Ulrich Kirchner.....	5
Rückblick – Ausblick	6
Evangelische Kirchengemeinde Schwetzingen	
Kontext der Kirchengemeinde.....	8
Liegenschaften und Grundstücke.....	9
Personal.....	11
Auftaktveranstaltung	12
Organigramm	13
Schöpfungsleitlinien	14
Auswertung exemplarisch für Luther	
Heizung, Strom.....	16
Jahresübersicht.....	17
Kernindikatoren nach EMAS III	18
Bewertung der direkten und indirekten	
Umweltaspekte	
Energie, Wasser, Verkehr.....	20
Abfall, Rechtsaudit.....	
Papier, Büro, Reinigung, Lärm.....	
Beschaffung, Versiegelung, Kommunikation, Kinder und Jugendliche.....	
Portfolioanalyse	24
Umweltprogramm 2021 – 2024	26
Fazit	28
Lageplan der Gemeindegebäude	29

IMPRESSUM

Evangelische Kirchengemeinde Schwetzingen

Anschrift: Mannheimer Str. 34
68723 Schwetzingen

Telefon: 06202 127240

Fax: 06202 127241

Email: schwetzingen@kbz.ekiba.de

Internet: <http://ekischwetzingen.de/>

Name: Sibylle Wegner

Anschrift: Königsäcker 68
68723 Schwetzingen

- Marion Braun Bittner
- Steffen Groß, Pfarrer
- Beate Günther
- Ulrich Kirchner
- Margit Rothe, Gemeindediakonin
- Jens Stolpmann

Büro für Umwelt und Energie (BUE)

Die nächste konsolidierte und validierte
Umwelterklärung wird im Februar 2025 vorgelegt

Die Unterlagen
gelten für

Schöpfungs
beauftragte

Weitere Mitglieder
des
Umwelteams

Umweltmanagement
Beratung durch

Die nächsten
Termine

2023/2024

Steffen Groß
Pfarrer der
Kirchengemeinde



Nach dem zweiten Schöpfungsbericht der Bibel haben die Menschen von Gott die Aufgabe bekommen, den Garten, der die Welt ist, zu „bebauen und bewahren“ (1. Mose 2, 15). Von „zerstören“ hat Gott nichts gesagt. Gewollt hat er die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen also ganz gewiss nicht. Wir Menschen sollen sein wie kluge und achtsame Gärtner, die sich um die Pflanzen und Tiere, die Luft und den Boden und das Wasser kümmern, sie ehren und schützen. Treiben wir aber Raubbau an der Natur, so versündigen wir uns an Gott, unseren Mitmenschen und der Schöpfung. Und die Wucht dieses Fehlverhaltens fällt am Ende auf uns selbst zurück: Der Klimawandel zeigt es deutlich. Wenn die ersten Südseeinseln versinken und noch mehr Menschen fliehen müssen, wird das auch Donald Trump verstehen müssen. Und wir auch.

Es ist wichtig, dass wir als Evangelische Kirchengemeinde von der Bewahrung der Schöpfung reden. Dieses Reden gibt Zeugnis von unserer Verantwortung und von unserem Glauben an den Schöpfer, der in Jesus Christus Hand und Fuß und ein Gesicht bekommen hat.

Aber das Reden allein genügt nicht. Wenn wir wirklich treue Gärtner in Gottes Garten sein wollen, müssen wir auch die Ärmel hochkrempeln, anpacken, alte Gewohnheiten in Frage stellen und Dinge anders machen.

Das macht uns glaub-würdig.

Und deshalb machen wir beim Grünen Gockel mit. Das ist manchmal anstrengend und kräftezehrend. Aber es lohnt sich. Denn beides - das Reden und das Handeln - ist unser kleiner Beitrag dazu, Gottes Willen zu tun: Bebauen und bewahren. Und Gott, den Schöpfer, damit loben.

Als Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde danke ich allen, die sich für den Grünen Gockel engagiert haben und es jetzt tun. Und ganz besonders danke ich unserer obersten Gärtnerin und Grüner-Gockel-Beauftragten Sibylle Wegner!

GRÜßWORTE

Der große Philosoph Rene Descartes schrieb uns einst ins Stammbuch:

„Wir dürfen nicht denken, dass alle Dinge unsererwegen erschaffen worden sind!“

Deshalb sollten wir darauf achten, nicht alles, was uns die Schöpfung bietet, zu zerstören.

Im Herbst 2002 beschloss die Synode der Evangelischen Landeskirche Württemberg die flächendeckende Einführung des Projekts „Kirchliches Umweltmanagement“. Seit 2004 setzt auch die Evangelische Landeskirche Baden dieses Konzept um. Die Evangelische Kirchengemeinde Schwetzingen hat sich im Sommer 2009 diesem Projekt angeschlossen. Als Ziel haben Kirchengemeinderat und Umweltteam ausgegeben, einen Ansatz zu finden, ökologisch und ökonomisch ausgewogen und gerecht zu arbeiten. Wir wollen künftig „nachhaltig“ mit dem umgehen, was uns als Kirchengemeinde anvertraut ist: Menschen (sowohl im Hauptamt als auch im Ehrenamt), Finanzen und Gebäude.

Dank gilt dem Umweltteam und seiner Vorsitzenden sowie den beiden Auditoren für ihren Einsatz, ihre Unterstützung und ihre Geduld. Ihr Engagement ist Verpflichtung für die ganze Kirchengemeinde, Ziele und Ideen tatsächlich auch umzusetzen.

Ulrich Kirchner
ehemaliger
Vorsitzender
KGR



RÜCKBLICK AUSBLICK

Rückblick

Im Juli 2009 wurden die 4 Pfarreien in Schwetzingen zum ersten Mal zertifiziert.

Wir können heute auf eine arbeitsreiche, aber auch fruchtbare Zeit zurückblicken und eine positive Bilanz ziehen.

Die Zusammenlegung der 4 Pfarreien zur Kirchengemeinde Schwetzingen 2013 hat am Inhalt und der Struktur der Umwelterklärung nichts geändert, da diese schon von Anfang an gesamtgemeindlich konzipiert war.

Maßnahmen Allgemein

- Ersetzen der Glühbirnen durch Energiesparlampen bzw LEDs.
- Systematisierung der Wartung der Heizungsanlagen
- Anschaffung eines Lastenrads für die Hausmeister
- Alle KiTas beteiligen sich am Projekt Grünes Küken.
- Anschaffung eines E-Mobils für die Hausmeister

Maßnahmen Gustav-Adolf-Haus

- Austausch der Fenster aus dem Jahr 1957
- Der Durchlauferhitzer in der Küche wurde durch ein kleineres, wirtschaftlicheres Modell ersetzt

Maßnahmen Lutherhaus

- Die Luther-Kindertagesstätte hat beim Wettbewerb „Grüner Daumen“ mitgemacht und einen Apfelbaum für das Gelände gewonnen.

Ausblick

Die Renaturierung des Pfarrgartens steht an. Eine Trockenmauer für Eidechsen soll gebaut werden. Als nächste Maßnahme streben wir an bei dem Programm Jobbike einzusteigen und möchten die umliegenden Gemeinden mit ins Grüne Gockel Boot nehmen.



Der abgebrannte alte Luthersaal im Januar 2004



Der neue Luthersaal

KONTEXT DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

Struktur

Seit 2013 haben sich die vier ehemaligen Pfarreien Bonhoeffer, Luther, Melanchthon und Noah zur Kirchengemeinde Schwetzingen zusammengeschlossen.

Die Ältestenkreise wurden aufgelöst.

Die Pfarrämter der Melanchthon- und Bonhoeffer-Gemeinde wurden mit dem Luther-Pfarramt zusammengelegt. Das Pfarramt befindet sich in der Mannheimer Straße 34.

Die Öffnungszeiten werden derzeit von drei Sekretärinnen in Teilzeit abgedeckt.

Die Belegung und Bewirtschaftung der Gemeindehäuser sowie die Logistik der Sommerfeste, Mitarbeitertreffen und weiterer Gemeindeangebote geschieht im Sekretariat, unter besonderer Beachtung möglicher Synergieeffekte.

Die Öffnungszeiten sind in der Regel:

Montag 10 bis 12 Uhr

Mittwoch 13 bis 15 Uhr

Freitag 10 bis 12 Uhr

Aktuelle Änderungen werden auf der Homepage und dem Gemeindegruß bekannt gegeben.

Die Gemeindegliederzahl ist rückläufig und betrug im Jahr 2023 4750 Evangelische bei ca. 22.000 Schwetzingern.

Der Kirchengemeinderat hat in seiner Sitzung am 22.02.2024 beschlossen, den Grünen Gockel weiterzuführen.

Gemeindegliederzahl
2023

KGR Beschluss

KONTEXT DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

Liegenschaften und Grundstücke

Innenstadt
Mannheimer Straße
32 - 38

Hirschacker
Am Marktplatz 28

Die Kirchengemeinde Schwetzingen besitzt folgende Liegenschaften:

Stadtkirche

- KG Schwetzingen,
- Baupflicht: Pflege Schönau

Pfarrhaus Heidelberger Str. 1

- Stiftung Schönau

Luthersaal mit Großküche

- KG Schwetzingen

Gemeindehaus Lutherhaus

- KG Schwetzingen
 - Pfarramt
 - Gemeinderaum
 - Jugendraum
 - Hausmeisterwohnung

Lutherkindertagesstätte

- KG Schwetzingen

Gustav-Adolf-Haus

- KG Schwetzingen
 - Vermietet an die Hospitzgemeinschaft
 - Mietwohnung

Bonhoeffer-Kindergarten

- Grundstück: KG Schwetzingen,
- Baupflicht: Stadt Schwetzingen

Unbebautes Grundstück

- KG Schwetzingen

**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
SCHWETZINGEN**

**Oststadt
Kurfürstenstrasse 17
z.Teil stillgelegt**

**Schälzig
Keplerstrasse 25**

Lageplan

Melanchthon - Gemeindezentrum

- KG Schwetzingen
 - Gottesdienstraum
 - Gemeinderäume
 - Besprechungszimmer
 - Küche
 - Intensivraum
 - Schlafräum Kindertagesstätte
 - Park

Kindertagesstätte

- KG Schwetzingen

Krippe

- KG Schwetzingen
- Baupflicht: Stadt Schwetzingen

Ein bebautes Grundstück mit Erbbaurechtsbestellung
für Landeskirche (Prälatur)

Anmietung eines Büroraums in der Prälatur für den
Bezirkskantor, ab 2024 in der Mannheimer Straße 38

KiTa Arche Noah

- Grundstück und Gebäude: Stadt Schwetzingen)

Unbebautes Grundstück

- KG Schwetzingen
(dient z.Zt. als weitere Spielfläche für Arche Noah)

Im Anschluss an die Erklärung
Seite 32

KONTEXT DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

Personal

Seit 01.01.2016 besteht das hauptamtliche Personal aus

- zwei Gemeindepfarrer (je 100%)
- einer Gemeindediakonin (100%)
- einem Kantor (100 % landeskirchliche Anstellung)
- zwei Sekretärinnen (24 WStd., 18 WStd.) im Hauptpfarramt
- eine Sekretärin (5,5 WStd) Pfarramt und Homeoffice
- eine Kindergartenkordinatorin (76,92 %)
- Hausmeister und Kirchendiener 2x Vollzeit 4x Teilzeit
- ca. 70 Erzieherinnen in den Kindertagesstätten



Der Kirchengemeinderat 2023

DIE AUFTAKT VERANSTALTUNG

Der offizielle Start des Projekts „Grüner Gockel“ in der Evangelischen Kirchengemeinde Schwetzingen fand am 26.07.2009 statt. Im Anschluss an den Gottesdienst im Melancthon-Gemeindezentrum stellten die Schöpfungsbeauftragte Sibylle Wegner und der damalige KGR-Vorsitzende Ulrich Kirchner dieses Projekt der Landeskirche den zahlreich erschienenen Interessenten vor. Bei einem kleinen Imbiss gab es Gelegenheit, über die Bewahrung der Schöpfung unter Bezug auf konkrete Maßnahmen in der Kirchengemeinde zu sprechen.

Das Umweltteam 2011

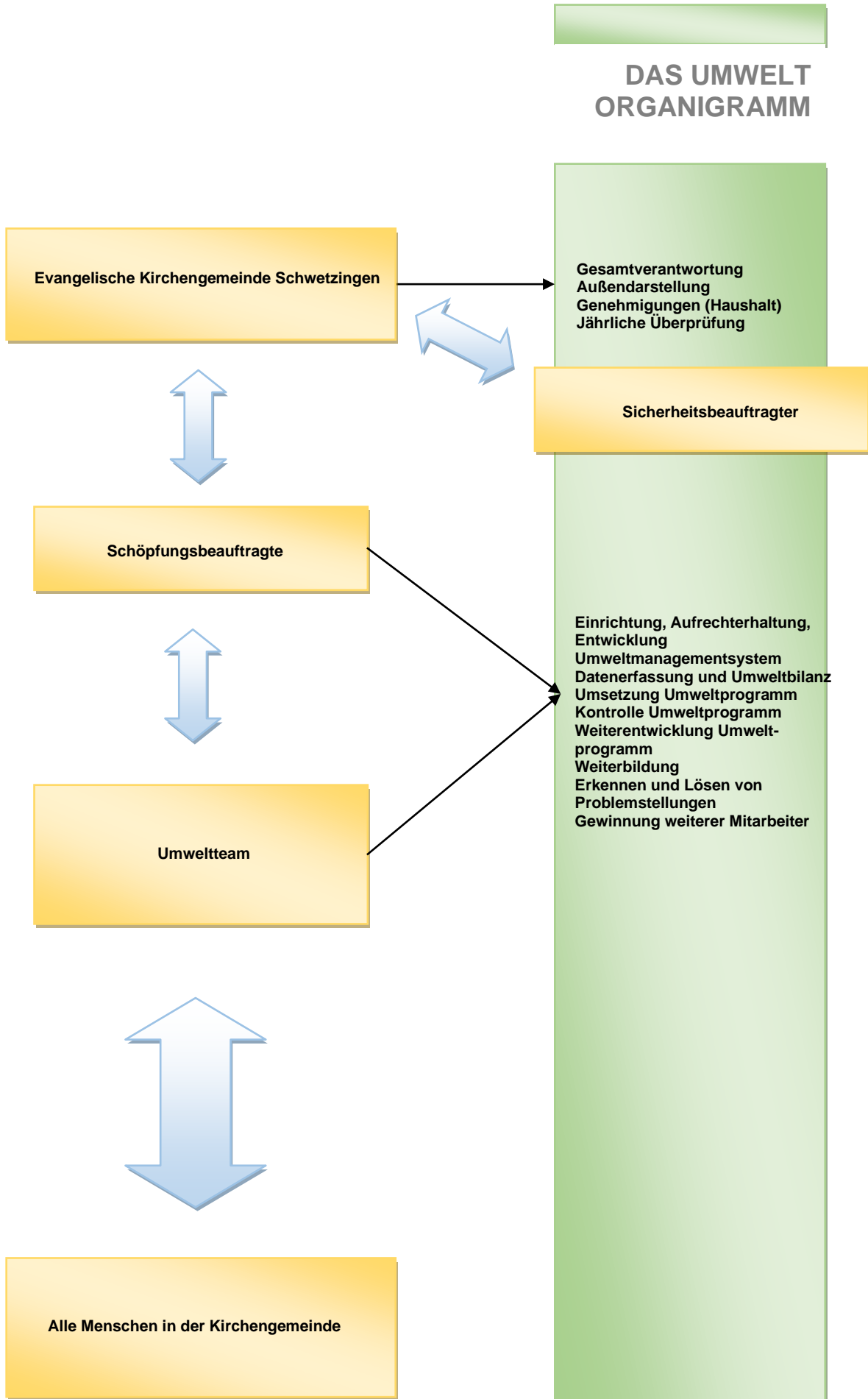


Inzwischen sind auch die KiTas der Gemeinde mit im Grünen Gockel Boot:

Hier Kinder der KiTa Melancthon beim Begutachten von Fledermauskästen, die auf dem Melancthon Gelände aufgehängt wurden.



DAS UMWELT ORGANIGRAMM



DIE SCHÖPFUNGS LEITLINIEN

„Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur. Gemeinsam wollen wir uns für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.“

(Charta Oecumenica 22.04.2001)

Die Evangelische Kirchengemeinde Schwetzingen strebt daher an, die folgenden Ziele in ihrem konkreten Handeln im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu verwirklichen:

Wir verstehen Schöpfungsverantwortung als eine Kernaufgabe der Kirche.

Wir glauben, dass wir diese Erde und unser Leben dem Wirken Gottes verdanken.

In Liturgie, Diakonie und Verkündigung ist unser Handeln geprägt durch unsere Verantwortung für Gottes Schöpfung.

Wir handeln für die Zukunft künftiger Generationen.

Wir suchen bei allen Vorhaben die Wege, welche die Umwelt am wenigsten belasten und fördern nachhaltiges Wirtschaften. Dem schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie kommt dabei besondere Bedeutung bei. Unsere Entscheidungen sollen künftigen Generationen Raum zum Leben lassen.

Wir gehen als Kirchen einen gemeinsamen Weg.

Wir wollen den ökumenischen und gesellschaftlichen Dialog fortsetzen, der im konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung begonnen wurde und seine Fortsetzung in der Charta Oecumenica gefunden hat.

Wir wollen das Lebensrecht der Menschen in anderen Regionen der Welt achten.

Wir sind angesichts der wirtschaftlichen Globalisierung besonders herausgefordert und treffen Entscheidungen in Solidarität mit Men-

DIE SCHÖPFUNGS LEITLINIEN

schen in anderen Regionen der Welt. Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, sowie Waren aus fairem Handel.

Wir handeln als lernende Solidargemeinschaft.

Wir wollen durch aktive Mitarbeiterbeteiligung hohe Umwelt- und Qualitätsstandards erreichen. Durch Aus- und Fortbildungsangebote wird die persönliche Kompetenz gefördert. Wir machen Schöpfungsverantwortung und Umwelt-erziehung in der Verkündigung, in allen kirchlichen Gruppen und im Kindergarten zum Thema. Damit streben wir eine Organisationskultur an, die maßgeblich auf dem Umwelt- und Qualitätsbewusstsein sowie dem Mitdenken und der Motivation aller Beteiligten aufbaut.

Wir fördern ein kirchliches Umweltmanagement.

Wir führen ein Umweltmanagementsystem ein, das die ständige Verbesserung unserer Umwelleistung sicherstellt. Wir erfassen und bewerten regelmäßig unsere Leistungen und Umweltauswirkungen, vereinbaren Handlungsprogramme und benennen Verantwortliche. Wir dokumentieren und überprüfen unsere Ergebnisse mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung.

Wir suchen den Dialog mit der Gesellschaft

Wir informieren regelmäßig über die Erfolge und die noch bestehenden Schwachstellen. Dabei suchen wir den Dialog mit der Öffentlichkeit und sind offen für Anregung und Kritik. In allen relevanten Arbeitsfeldern ist für uns das Thema Umwelt wesentlicher Bestandteil der Beratungs- und Bildungsarbeit.

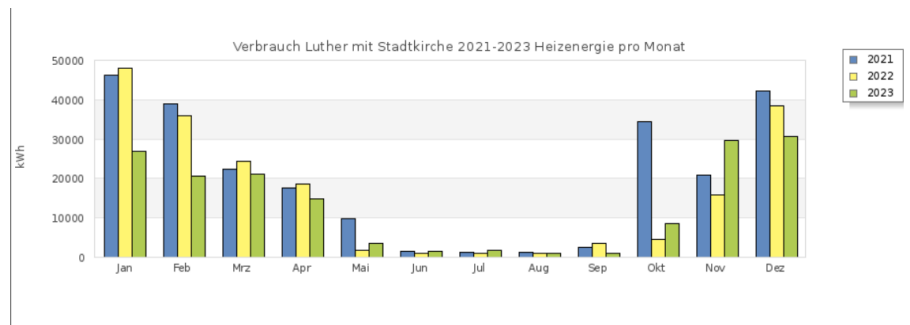
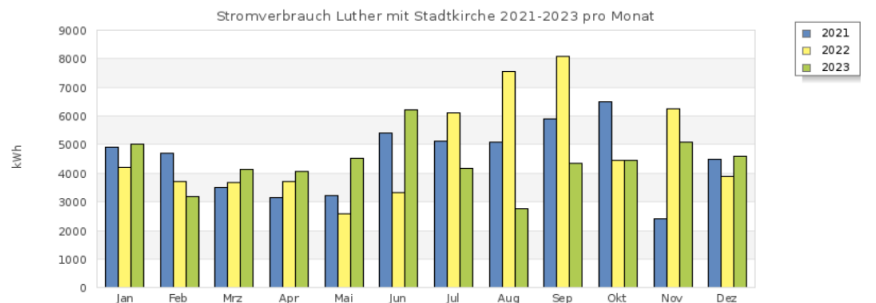
Wir verpflichten uns zur Einhaltung der umweltrelevanten Rechtsverordnungen.

Bei unserem Handeln ist es wichtig, dass wir diese Bestimmungen kennen und einhalten.

ENERGIE MANAGER

Stromverbrauch Heizenergie 2021 – 2023

Durch den Beschluß des Kirchengemeinderates, das GAH komplett zu Vermieten und das Melanchthon Haus nur noch sehr eingeschränkt zu nutzen wird das Lutherhaus deutlich stärker genutzt. Die konsequente Erfassung der Nutzungstage wurde – nachvollziehbar – 2017 eingeführt



Die Auslastung des Luther Saal und Seitenbau wurde weiter erhöht. Trotzdem konnte der Jahresverbrauch bei Strom (9,1%), Heizung (18%) und Wasser (21%) weiter reduziert werden. Hier spielt aber sicher auch der milde Winter und ausreichende Regenfälle (Zisterne) eine Rolle.

AUSWERTUNG
EXEMPLARISCH LUTHER

Jahresübersicht
Energie Luther mit
Stadtkirche

	2021
Strom	54409 kWh
Heizung	270420 kWh
Wasser	1044 m ³
CO ₂	69,836 t

	2022
Strom	57571 kWh
Heizung	247020 kWh
Wasser	1114 m ³
CO ₂	64,115 t

	2023
Strom	52.575 kWh
Heizung	204.000 kWh
Wasser	887 m ³
CO ₂	53,156 t

Kernindikatoren und Kennzahlen nach EMAS

Die Grundstücksfläche fungiert als Output / Bezugsgröße für den Indikator "Flächenverbrauch", die Gemeindegliederzahl als Output / Bezugsgröße für alle anderen Indikatoren.

Grunddaten und Bezugsgrößen

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Gemeindemitglieder	Pers	5.570,00	5.400,00	5.290,00	5.130,00	4.750,00
Beschäftigte (in Vollzeitäquivalenten)	Anz	55,50	55,50	55,50	53,67	53,73
Grundstücksfläche	m ²	16.791,00	16.791,00	16.791,00	16.791,00	0,00
Beheizte Fläche	m ²	1.488,00	1.488,00	1.488,00	1.488,00	1.488,00

Energie

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Stromverbrauch	kWh	105.285,00	83.675,00	118.595,00	123.800,00	96.897,00
Strom / Gemeindeglied	kWh	18,90	15,50	22,42	24,13	16,76
Strom / m ² Beheizte Fläche	kWh	70,76	56,23	79,70	83,20	65,12
Strom / Nutzungsstunde	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	105.285,00	83.675,00	118.595,00	123.800,00	96.897,00
Anteil erneuerbare Energien, Strom	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Heizenergieverbrauch	kWh	624.539,00	579.655,00	623.112,00	534.749,00	471.598,00
Heizenergie / Gemeindeglied	kWh	112,13	107,34	117,79	104,24	81,59
Heizenergieverbrauch witterungsbereinigt	kWh	660.868,00	664.323,00	600.536,00	604.890,00	524.881,00
Heizenergie witterungsbereinigt / Gemeindeglied	kWh	118,65	123,02	113,52	117,91	90,81
Heizenergieverbrauch witterungsbereinigt / beheizte Fläche	kWh	444,13	446,45	403,59	406,51	352,74
Heizenergieverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	97.030,00	86.530,00	100.193,00	90.907,00	80.171,00
Anteil erneuerbare Energien, Heizung	%	14,00	14,00	16,00	17,00	17,00
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Heizung	kWh	61.351,00	45.736,00	58.716,00	55.592,00	48.904,00

Material

Eine Erfassung der gesammelten Materialflüsse entfällt, da in der Kirchengemeinde insgesamt keine größeren Materialflüsse auftreten. Im Folgenden exemplarisch Angaben zum Papierverbrauch.

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamtverbrauch Papier	kg	258,60	264,20	295,13	285,13	288,66
Anteil Recyclingpapier	%	50,89	98,11	98,04	97,97	96,12

Wasser

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Wasserverbrauch	m ³	2.566,00	2.712,00	2.685,00	3.212,00	2.997,00
Wasser / Gemeindemitglied	m ³	0,46	0,50	0,51	0,63	0,52

Abfall und gefährliche Abfälle

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Abfallaufkommen gesamt (1)	t	189.736,00	189.733,00	196.366,00	190.630,00	189.630,00
Abfallaufkommen gesamt / Gemeindemitglied (1)	t	34,06	35,14	37,12	37,16	32,81
Restmüll gesamt	t	27.840,00	27.840,00	29.840,00	29.840,00	29.840,00
Wertstoffe gesamt	t	144.250,00	144.250,00	145.640,00	118.910,00	118.910,00
Biomüll gesamt	t	17.640,00	17.640,00	20.880,00	41.880,00	40.880,00
Gefährliche Abfälle	t	6,00	3,00	6,00	0,00	5,00

Biologische Vielfalt

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Grundstücksfläche	m ²	16.791,00	16.791,00	16.791,00	16.791,00	16.791,00
Bebaute und versiegelte Fläche	m ²	7.962,63	7.962,63	7.962,63	7.812,63	7.812,63
Versiegelungsgrad (%)	%	47,42	47,42	47,42	46,53	46,53
naturnahe Fläche am Standort	m ²	4.360,00	4.360,00	4.360,00	4.360,00	4.360,00

Verkehr

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamtkilometer	km	60.110,00	8.255,00	8.266,00	11.685,00	12.700,00
PKW (Benzin)	km	1.960,00	2.120,00	2.080,00	4.320,00	4.700,00
PKW (Diesel)	km	1.900,00	2.035,00	2.056,00	900,00	1.050,00
Zug Nahverkehr	km	23.500,00				250,00
Zug Fernverkehr	km			0,00	1.900,00	800,00
Reisebus	km	28.950,00		0,00	65,00	0,00
Straßen/U-Bahn	km	100,00	150,00	150,00		0,00
Fahrrad	km	3.700,00	3.950,00	3.980,00	4.500,00	4.800,00
zu Fuß	km					1.100,00

CO₂-Emissionen und Emissionen sonstiger Schadgase

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
CO ₂ gesamt ohne Photovoltaik (t)	t	104,42	102,07	98,75	89,36	75,09
CO ₂ / Gemeindemitglied (kg)	kg	18,75	18,90	18,67	17,42	12,99
CO ₂ Strom (t)	t	4,32	3,43	4,86	5,08	3,97
CO ₂ Wärme (t)	t	96,70	97,76	93,02	83,06	69,80
CO ₂ Verkehr (t)	t	3,40	0,88	0,87	1,22	1,31
CO ₂ gesamt mit Einrechnung der Photovoltaik (t)	t	104,42	102,07	98,75	89,36	75,09

**BEWERTUNG DER
DIREKTEN UND
INDIREKTEN
UMWELTASPEKTE**

Energie

Der Gesamtenergieverbrauch ist im Zeitraum 2021 bis 2023 von 55 kWh/pro Gemeindemitglied auf 45 kWh/pro Gemeindemitglied gesunken, trotz der deutlich höheren Auslastung des Lutherhauses.

Ein Vergleich der Energiedaten der drei Gemeindehäuser wurde nicht dargestellt, da diese Häuser im Hinblick auf ihre Größe und Nutzung nicht vergleichbar sind. Das Gustav Adolf Haus ist momentan komplett vermietet, das Melanchthon Gemeindezentrum wird nur noch sporadisch genutzt und zum Ende 2023 geschlossen.

Wasser

Der Wasserverbrauch ist leicht gesunken. Das liegt an ausreichenden Niederschlägen. Die öffentliche Toilettenanlage im Luther Haus wird mit einer Zisterne betrieben. Im letzten Erfassungszeitraum waren keine Wasserschäden aufgetreten.

Verkehr

Die Erhebung des Verkehrs gestaltet sich durch die große Anzahl an Personal – im KiTa Bereich – schwierig. Die erhöhte Kilometerzahl lässt sich auf die wieder stattfindenden Konfi- und Kinderfreizeiten erklären.

Die Kirchengemeinde möchte sich dem Programm Jobbike anschließen.

**BEWERTUNG DER
DIREKTEN UND
INDIREKTEN
UMWELTASPEKTE**

In der Kirchengemeinde wird der anfallende Müll nach Wertstoffen, Kompost, Restmüll und Papier gesammelt und entsprechend der öffentlichen Müllentsorgung zugeführt. Eine Abfallsatzung der Stadt Schwetzingen liegt vor.

Trotz des erhöhten Abfallaufkommens durch die neuen Krippengruppen ist die Gesamtmenge an Abfällen nahezu gleich geblieben.

Fremdnutzer der Gemeinderäume sind laut der verwendeten Mietverträge für die Entsorgung des Mülls selbst verantwortlich.

Die Baugenehmigungen sämtlicher Gebäude der Evangelischen Kirchengemeinde Schwetzingen liegen alle vor. Es gibt keine umweltrelevanten Auflagen.

Sicherheitsbeauftragter der Kirchengemeinde ist Herr Jens Stolpmann, Hausmeister des Luther-Gemeindezentrums. Herr Stolpmann absolviert derzeit die notwendigen Seminare.

In sämtlichen Gebäuden fanden Sicherheitsbegehungen statt. Die Protokolle liegen vor. Soweit Beanstandungen erfolgt sind, wurden bzw. werden diese durch den Bauausschuss abgearbeitet.

Der Arbeitssicherheitsausschuss unter der Leitung von Fr. Quast wurde eingesetzt und tagt mindestens halbjährig. Die Protokolle liegen vor.

Abfall

Rechtsaudit

**BEWERTUNG DER
DIREKTEN UND
INDIREKTEN
UMWELTASPEKTE**

Papier

Papier wird in den Pfarrbüros und Kindergärten sowie für die Herstellung der Gemeindezeitung „Gemeindegruß“ verwendet. Da die Beschaffung des Materials bisher dezentral von jeder Einrichtung selbst vorgenommen wurde, war eine Darstellung des Verbrauchs nicht möglich. Zurzeit ist eine Zentralisierung des Beschaffungswesens in Vorbereitung.

Der Informationsfluss zwischen Kirchengemeinderat und hauptamtlichen Mitarbeitern erfolgt im Normalfall ausschließlich auf elektronischem Wege (E-Mail).

Büro

Die Pfarrbüros sind mit den für ein Büro erforderlichen Geräten (Telefonanlage, PC, Drucker, Kopierer) ausgestattet.

Reinigung

Die Reinigung der gemeindeeigenen Gebäude erfolgt sowohl durch fest angestellte Reinigungskräfte als auch durch Fremdfirmen. Die angestellten Reinigungskräfte verwenden, soweit möglich, nur noch umweltfreundliche Reinigungsmittel. Bei den Fremdfirmen ist dies nicht immer nachvollziehbar.

Lärm

Die Stadtkirche hat ein Läutwerk, das zu bestimmten Zeiten, z.B. vor dem Gottesdienst und beim Vaterunser, in Betrieb sind. Negative Stimmen seitens der Anlieger sind nicht bekannt. Auch im Hinblick auf die verschiedenen Feste in der Kirchengemeinde gibt es keine Klagen wegen Ruhestörung. Um 24 Uhr müssen dort lt. Vertrag alle Veranstaltungen Externer enden.

**BEWERTUNG DER
DIREKTEN UND
INDIREKTEN
UMWELTASPEKTE**

Materialien und Dienstleistungen (z.B. Handwerker-Aufträge) werden regional bezogen bzw. in Auftrag gegeben. Soweit möglich wird bei Nahrungs- und Genussmitteln auf ökologische und soziale Verträglichkeit geachtet. Nahrungsmittel für die jeweiligen Gemeindefeste werden in ortsansässigen Betrieben gekauft sowie von Gemeindegliedern gespendet.

Durch den Verkauf/Abgabe/Bebauung von Grundstücksflächen ist der Versiegelungsgrad leicht gestiegen. Die Entsiegelung des Pfarrgartens soll hier einen Ausgleich schaffen. Die Durchführung der Massnahme scheitert momentan am Baumortorium der Landeskirche

Über die Homepage der Kirchengemeinde haben Interessenten die Möglichkeit, sich über das Projekt „Grüner Gockel“ im Allgemeinen sowie über die konkreten Aktivitäten der Gemeinde zu informieren. Auch die Gemeindezeitung „Gemeindegroß“ und die örtliche Tageszeitung werden als Informationsquelle zum Thema „Grüner Gockel“ eingesetzt.

In den Kindergottesdiensten und Kindergärten ist die Bewahrung der Schöpfung ständiges Thema. So hat das Umweltteam in Zusammenarbeit mit dem Melanchthon-Kindergarten und dem NABU auf dem Melanchthon-Gelände ein Insekten-Hotel aufgestellt, Fledermauskästen wurden aufgehängt und eine Trockenmauer ist geplant. Das Projekt Grünes Küken ist in allen KiTas eingeführt. Konfirmandinnen und Konfirmanden führen mit Unterstützung der Schwetzinger Landwirte seit vielen Jahren in der zweiten Januar Woche die schon traditionelle Christbaum-Sammelaktion durch.

Beschaffung

Versiegelung

Kommunikation

**Kinder und
Jugendliche**

PORTFOLIOANALYSE

Umweltrelevanz	hoch	Stromverbrauch reduzieren (Kindergärten Bonhoeffer Melanchthon) Hochbeet Trockenmauer Bienenhotels		Reduzierung des Papierabfalls Reduzierung der Gebäudefläche Entsiegelung und Renaturierung des Pfarrgartens
	mittel	Stromsparen bei der Essenszubereitung in den Kindergärten Regionale Produkte	Beschaffung vom Material zentralisieren Ökologisch vertretbare Reinigungsmittel verwenden	Gebäudeausnutzung erhöhen
	niedrig	Motivation und Qualifikation der Mitarbeiter Jobbike	Beschaffung von Papier	Ersatzbeschaffung einer Kühl Gefrier Kombination und eines neuen Gasherdes in der Luther Küche
		niedrig	mittel	hoch
		Verbesserungspotenzial		

	hohe Priorität: auf jeden Fall als Schwerpunktbereich ins Umweltprogramm aufnehmen
	mittlere Priorität: nach genauerer Prüfung eventuell ins Umweltprogramm aufnehmen
	niedrige Priorität: eher nicht ins Umweltprogramm aufnehmen, es sei denn, es sind Maßnahmen in diesem Bereich, die aus Motivationsgründen unbedingt durchgeführt werden sollten



Stadtkirche mit Pfarrhaus

UMSETZUNG DES
UMWELTPROGRAMMS
2021 - 2023

Umweltziele

Einige der Umweltziele konnten in den letzten Jahren wegen des Baumatoriums der Landeskirche nicht in Angriff genommen werden

Boden

Maßnahmen	Zeitraum	Verantwortlich	Erledigt
Pfarrhaus Entsiegelung des Pfarrgartens	bis 2026	BA / KGR	
In allen Gemeindehäusern und allen KiTas Überprüfung der Heizungseinstellung und Kontrolle des Verbrauchs	ab sofort	Hausmeister	
In allen Gemeindehäusern und allen KiTas Ersatz der Glühbirnen durch Energiesparlampen	ab sofort	Hausmeister	
Einsatz von Bewegungs- meldern			
Müll Gemeinderäume Einführung eines vereinfachten Mülltrennsystems, damit alle Nutzer der Räume bei der Mülltrennung mithelfen können	ab sofort	KGR/GrünerGockel	
Verkehr EMobil und Lastenrad für die Hausmeister	2023	KGR	

Heizungsenergie

Strom

Müll

Verkehr

UMSETZUNG DES
UMWELTPROGRAMMS
2019 - 2022

Lebensmittel Aus fairem Handel, Produkte aus regionalem und ökologischem Anbau soweit möglich	ab sofort	KGR und KiTas	😊
Papier gemeinsamer Einkauf von Umweltpapier	ab sofort	KGR und KiTas	😞

Umweltziele

Einkauf



Stadtkirche

FAZIT

Sibylle Wegner Vorsitzende des Grünen Gockel Ausschusses



Durch die Umweltinitiative haben wir ein Stück weit Transparenz in das Handeln unserer Kirchengemeinde gebracht und werden immer wieder an die Wichtigkeit der Bewahrung der Schöpfung erinnert.

Das derzeit geltende Baumoratorium und der Wegfall der nicht abrufbaren Fördergelder wurde die Kirchengemeinde ausgebremst und konnte nicht alle gesetzten Ziele erreichen.

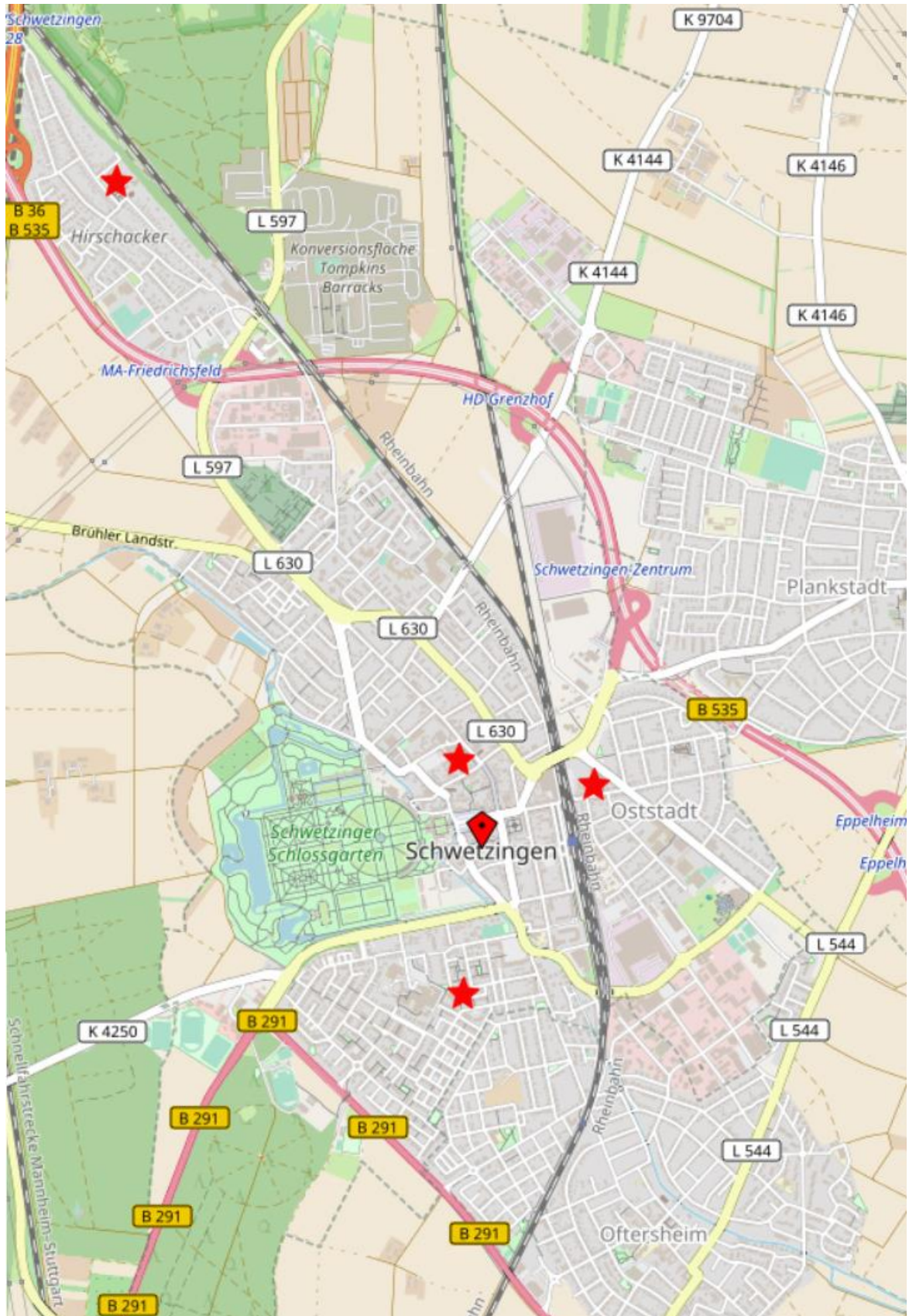
Mit dem Gebäudekonzept, das die Gemeinde gerade erstellt und das eine massive Reduzierung der Gebäudeflächen beinhaltet, werden die Aufgaben nicht einfacher.

Die hochmotivierten Mitarbeiter:Innen in den KiTas im Pfarramt und bei den Hausmeistern und Kirchendiener:Innen kommen immer wieder neue Impulse für die Weiterführung des Grünen Gockels. So transportieren die Hausmeister innerstädtisch die Lasten mit dem EMobil und dem Lastenrad.

Es ist auch gelungen, das Grüne Gockel-Team zu halten und auch Menschen außerhalb des Kirchengemeinderates für projektbezogene Arbeiten zu finden.

Die Kirchengemeinde Schwetzingen steht immer noch fest hinter dem Konzept des „Grünen Gockels“ und setzt sich weiter für die Bewahrung der Schöpfung ein.

Lageplan der Gemeindehäuser und KiTas



Quelle: <https://www.openstreetmap.de/karte.html>

Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich

Alle umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sind in einem Rechtskataster abgebildet.

In dem Rechtskataster werden auch die daraus resultierenden Pflichten ermittelt und bewertet. Das Rechtskataster wird über das KirUm-Netzwerk von einem externen Dienstleister jährlich aktualisiert. Dies erlaubt uns die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen. Abweichungen sind uns nicht bekannt.

In Hinblick auf mögliche Umweltauswirkungen sehen wir die folgenden bindenden Verpflichtungen unserer Gemeinde als besonders relevant an:

- Der Brandschutz in unseren Gebäuden sowie ein Notfallmanagement, gemäß Versammlungsstätten-, Arbeitsstättenrichtlinie und DGUV-Vorschriften (z.B. Vorschrift 3, die regelmäßige Überprüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln).
- Die Prüfung der Abgaswerte unserer Heizungsanlagen durch den zuständigen Schornsteinfeger.
- Der sorgsame Umgang mit Gefahrstoffen insbesondere von Reinigungsmitteln, sowie eine regelmäßige Unterweisung unserer Mitarbeiter gemäß Gefahrstoffverordnung und allgemeinem bzw. kirchlichem Arbeitsrecht.
- Die Entsorgung unserer Abwässer und Abfälle entsprechend der kommunalen Abwasser- bzw. Abfallsatzung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 94 und 85, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung 2023 der Organisation Evangelische Kirchengemeinde Schwetzingen mit der Registrierungsnummer EMAS Reg.-Nr. DE-153-00098 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)* erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009* durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Umweltgutachter

KPMG Cert GmbH
Umweltgutachterorganisation
Barbarossaplatz 1a
50674 Köln

* in Verbindung mit Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026